



„Erntezeit, Dankezeit, groß ist Gottes Segen. Felder tragen ährenscher unser Brot zum Leben. (...) GOTT gibt Brot zum Leben. Was wir brauchen lebenslang, will Gott allen geben.“ (neuap. Chorlied 92)

Unter der Leitung von Priester Christoph Liss (Hanau) erlebte am 1. Oktober 2023 die neuapostolische Gemeinde in Aschaffenburg einen herausragenden Erntedank-Gottesdienst.

Ein dem Anlass entsprechend reich geschmückter Altar mit Blumen und Früchten, sowie die Liederauswahl und die Predigt standen im Einklang mit dem Bibelwort, welches die Grundlage für den Gottesdienst bildete: *„Ach, Herr HERR, siehe, du hast Himmel und Erde gemacht durch deine große Kraft und durch deinen ausgereckten Arm, und es ist kein Ding vor dir unmöglich.“* (Jeremias 32,17).

Gedanken aus der Predigt:

Glaube an Gott als Schöpfer

Wir glauben an Gott, den Schöpfer Himmels und der Erde. Alles, was wir sehen und besitzen dürfen, haben wir aus Gottes Hand empfangen. Gott hat uns, den Menschen, die Erde anvertraut. Unsere Aufgabe ist es, mit der Schöpfung sorgfältig umzugehen und sie zu achten. Damit erweisen wir Gott unsere Dankbarkeit und geben stets ihm die Ehre.

Gottes ausgereckter Arm

In der Schöpfungsgeschichte lesen wir vom Ende des sechsten Tages: *„Und Gott sah an alles, was er gemacht hatte, und siehe, es war sehr gut. (...)“* (1.Mose 1,31) Gottes starker Arm zeigt uns die Perfektion der Schöpfung und Gottes Regentschaft im Himmel und auf Erden. Die Kraft und der ausgestreckte Arm Gottes wirken auch in unserer heutigen Zeit und bleiben bewahrt bis

zum Ende des Friedensreichs. Selbst in aussichtslosen Situationen können wir uns auf Gott verlassen, denn – bei Gott ist kein Ding unmöglich.

Ausklang

Nach dem Gottesdienst waren alle Besucher zu einem Büffet-Essen eingeladen. Dies bot auch Gelegenheit für angeregte Gespräche und für eine herzliche Gemeinschaftspflege.

23. Oktober 2023

Text: [Manfred Franze](#)

Fotos: [Manfred Franze](#), [Ulrike Kotulla](#)

